

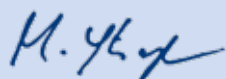
Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Fördernde,

kurz vor unserem 15. Geburtstag, neigt sich ein tolles Betriebsjahr dem Ende entgegen. Sowohl unser Syltdome als auch der virtuelle Flug mit dem Heißluftballon, der überarbeitete Themenbereich »Kräfte der Nordsee« oder das Wattlabor: Alle Neuerungen wurden von unseren Gästen sehr gut angenommen. Das durchwachsene Wetter in den Sommer- und Herbstferien hat sicher ebenfalls dazu beigetragen, dass unser ganzes Team nicht nur in der Ausstellung, sondern auch im Shop und im Bistro gefragt war. Alle Kolleginnen und Kollegen waren stets zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wurde. Ein tolles Team-Gefühl! Mit unserem neuen Freiwilligen-Jahrgang, der sich auf Seite 4 vorstellt, haben wir wieder eine herausragende neue Gruppe an jungen Menschen dazubekommen, mit vielen Ideen und Anregungen für unseren Alltag. Und unser Team soll weiter wachsen. Wenn Ihr bei uns mitmachen möchtet – ob als Freiwillige, Praktikant:innen oder Angestellte – oder Menschen kennt, die daran Interesse haben könnten, dann schaut Euch unseren Link auf Seite 7 an oder meldet Euch persönlich bei uns.

Nun wünsche ich uns allen friedliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Matthias Strasser



(Geschäftsführer)



Besuchermagnet Syltdome

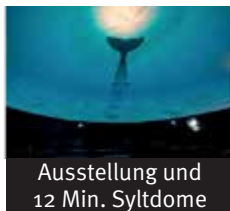
»Moin, herzlich willkommen bei uns im Haus.« So werden Gäste bei uns begrüßt. Und dann geht sie los, die Qual der Wahl: Unsere Gäste können die Ausstellung besuchen und ihren Aufenthalt kombinieren mit verschiedenen Syltdome-Filmen. Oder aber sie besuchen nur den Syltdome und erleben beeindruckende Filme im Kuppelkino.

Wir haben neben unseren eigenen Produktionen »Space Tour« und »Queen Heaven« im Programm. Den Spielplan und die Buchungsoptionen gibt es unter www.syltdome.de. Perspektivisch wollen wir das Film-

angebot ausweiten, erklärt Matthias Strasser. Großen Anklang finden unterdessen vor allem die haus-eigenen Produktionen »360-Grad-Sylt – eine Insel im Weltnaturerbe Wattenmeer« und der Kinderanimationsfilm »Schatzsuche im Nationalpark Wattenmeer«. Filmbeschreibungen und die jeweiligen Altersempfehlungen gibt es unter www.syltdome.de. Habt ihr schon bei uns Platz genommen, euch in die Sessel zurückgelehnt und begeistert lassen von den faszinierenden Bildern über euch und um euch herum? ◀



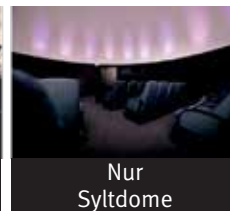
Nur Ausstellungsbesuch



Ausstellung und 12 Min. Syltdome



Ausstellung und 42 Min. Syltdome



Nur Syltdome

15 Jahre Erlebniszentrum Naturgewalten Wir feiern mit einem Grünkohlessen an Biike, 21.2.2024

Ab 20 Uhr bieten wir Euch wieder unser traditionelles Grünkohlessen an. Wir nehmen Eure verbindlichen Anmeldungen ab sofort per Mail an melanie.steur@naturgewalten-sylt.de entgegen. Die limitierten Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Der Preis pro Person beträgt 30 €, Kinder zahlen 15 €. Neben Grünkohl (auch in vegetarischer Variante bestellbar), gibt es eine Suppe vorweg, Brat- und Salzkartoffeln, Fleisch (Bauchspeck, Kassler und Wurst) sowie ein Schnäpschen. Zum Nachtisch wird Friesenpai und Rote Grütze mit flüs-

siger Sahne auf dem Buffet stehen. Für Kinder halten wir Nudeln mit Tomaten- bzw. Champignonsauce bereit. Getränke werden extra berechnet. Hunde sind nicht erlaubt. ◀



Jahresrückblick



▲ Die erste Sylter Sturmwoche fand im Januar statt. Führungen, Filme und Vorträge wurden sehr gut angenommen. 2024 gibt es eine Neuauflage vom 13. bis 21. Januar. Infos: www.sylt.de/sylter-sturmwoche.



▲ Die Küstenseeschwalben brüteten erfolgreich auf einem kleinen Strandabschnitt am Fähranleger, auf dem Sandhaken neben dem Mövenbergdeich und auf den Strandinseln des Ellenbogens.

► Neues Mitmachheft für Kinder: Das Umweltschützer-Heft ist ein Kooperationsprojekt von den Sylter Naturschutzverbänden und dem Insel Sylt Tourismus-Service und bei uns im Shop erhältlich.



▲ Das Kammermusikfest Sylt fand in den Ausstellungsräumen statt.



▲ Volles Haus bei unserem Green Screen Naturfilmabend im August.

Lisland-Stiftung

TANZ LITERATUR KABARETT



▲ Pianist und Komponist Michael Ognianer spielte im April im Syltdome.



▲ Professor Karsten Reise und Hella Kemper stellten ihr Buch »Strand« bei uns im Juli vor.



▲ Das Münsteraner Placebo-Theater sorgte im Februar für ordentliche Lacher bei uns im Foyer.



▲ Das Duo Klartron, Peter Siche und sein Pianist Klaus Schäfer, präsentiert ein leichtfüßiges Programm mit Texten von Kurt Tucholsky.



▲ Einen bunten Strauß voll Fröhlichkeit brachte Schauspielerinnen Eleonore Daniel im Juli mit.



◀ Zauberhafte Klänge gab es beim Harfenwochenende im September zu hören.

► Kabarettist Lars Reichow war im September unser Gast.

► KUNTU und die Physikanten begeisterten Sylter Kinder (Seite 3).



Erneute Zertifizierung als Bildungseinrichtung für Nachhaltige Entwicklung

Am 6. Juli 2023 wurden im Industriemuseum in Elmshorn sieben erstmalig zertifizierte und sieben re-zertifizierte außerschulische Bildungseinrichtungen geehrt. Wir, das Erlebniszentrum Naturgewalten, waren wieder dabei, diesmal re-zertifiziert, nachdem wir 2018 erstmals als Bildungspartner für Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein ausgezeichnet worden waren – »NUN«, norddeutsch und nachhaltig, mit besonderem Engagement in der Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung. Neu reihen

sich dabei in die Angebote des Erlebniszentrums die Programme unseres Wattlebors ein. Hier findet forschendes, aktionsorientiertes Lernen statt und schafft so eine Voraussetzung für verantwortungsvolles Handeln. Basis sind die »17 Ziele für nachhaltige Entwicklung« der Vereinten Nationen.

Überreicht wurden die Auszeichnungen durch Staatssekretär Guido Wendt (s. Foto, mit Hans Gerds/Naturgewalten) aus dem Ministerium



für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. ◀

Kulturprogramm für Sylter Kinder

Die Listland-Stiftung hatte auch in diesem Jahr wieder zwei Überraschungen für die Kinder auf der Insel parat. Im November begeisterten die Physikanten die Schüler:innen der Norddörferschule und des Schulzentrums mit spektakulären Experimenten und Show-Einlagen im Foyer des Erlebniszentrums. Im September bereiste die Gruppe KUNTU die Norddörferschule und die St. Nicolai Grundschule und führte dort ihr Erfolgsstück »Hier bin ich! Märchen und Musik aus der Einen Welt« in voll besetzten Aulen auf. ◀



Die STIFTUNG KINDER FORSCHEN auf Sylt

Schon seit 2012 fungiert das Erlebniszentrum als nördlichster Netzwerkpartner für die »Stiftung Kinder forschen« (bis vor Kurzem noch »Haus der kleinen Forscher«). MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) und BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) stehen im Fokus der Fortbildungen, die interessierten Pädagoginnen und Pädagogen von der Stiftung offeriert werden.

Zweimal jährlich bietet das Erlebniszentrum Naturgewalten Fortbildungen für die Sylter Erzieher:innen und Lehrer:innen von Kitas, Horten und Grundschulen an. Geleitet werden die Workshops von unseren Teammitgliedern Lilith Gimbel und Hans Gerds, die als Trainerin und Trainer von der Stiftung geschult werden. In diesem Jahr lauteten die Themen »MINT ist überall« und »Konsum umdenken – entdecken, spielen, selber machen«. 2024 wird es heißen: »Was macht der Schneehase ohne Schnee?« ◀



Unser Freiwilligen-Team 2023/2024

Moin, ich bin **Jule**, 19 Jahre alt und komme aus Freiburg im Breisgau. Was mich hierher verschlagen hat? Ganz klar – die Natur. Obwohl ich die bergige Landschaft gewohnt bin, liebe ich die Weite und die Ruhe, die ich hier oben verspüre. Zu einer einzigartigen Landschaft gehört natürlich auch die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt. Der Bundesfreiwilligendienst im Erlebniszentrum Naturgewalten ermöglicht es mir, mich intensiver mit dieser zu beschäftigen und hinter die Kulissen des touristischen Sylts zu blicken.

Mein Name ist **Anastasia**, ich bin 20 Jahre alt und stamme aus der Nähe von Stuttgart. Da mich die Flora und Fauna des Wattenmeeres faszinieren, ist es mein Ziel während des BFDs, viele neue Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln und diese auch an Touristen weiterzugeben.

In meiner Freizeit auf Sylt tauche ich gerne in die Natur ein, egal ob mit dem Fahrrad oder zu Fuß.

Ich bin **Vici**, 19 Jahre alt und komme aus Lüdenscheid bei Dortmund. Ich arbeite jetzt seit August im Erlebniszentrum und es macht mir total viel Spaß. Mich interessiert vor allem das Meer, dessen Bewohner und auch die Insel Sylt. Auf der Arbeit lerne ich genau darüber so viel und das macht mich glücklich. Besonders schön ist es, dieses Wissen an andere Menschen weiterzugeben. In meiner Freizeit spiele ich gerne Instrumente, gehe spazieren oder verbringe meine Zeit am Strand. Ich unternehme viele tolle Dinge mit meinen Mitbewohnern und freue mich sehr auf alles, was in diesem Jahr noch kommt.

Ich bin **Charlotte**, 19 Jahre alt, geboren in einem kleinen Ort in Nordrhein-Westfalen. Schon im Alter von drei Monaten berührten meine Füße zum ersten Mal einen Strand an der Nordsee. Wenn der Geruch von Salz in der Luft hängt, ich die Brandung rollen und die Möwen schreien höre, dann fühle ich mich zu Hause.

»Erstmal ans Meer« war somit mein erster Gedanke für die Zeit nach dem Abitur. Da ich später ein Studium im Bereich Umwelt und Naturschutz absolvieren möchte, war mir schnell klar, dass ich mich für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr an der Nordsee bewerben möchte.

Seit August wohne ich nun in der nördlichsten WG Deutschlands und freue mich jeden Tag auf die Arbeit. Kein Tag ist wie der andere und endet immer mit einem gemeinsamen Essen in unserer kleinen WG.

Ich bin **Anna!** Dieses Jahr bin ich 19 Jahre alt geworden und komme aus der Nähe von Koblenz. Nach meinem Abitur war mir ziemlich schnell klar, dass ich einen Tapetenwechsel brauche und was wäre dafür besser geeignet als der Norden. Da ich zuvor noch nie auf Sylt oder an der Nordsee war, bin ich mit viel Vorfreude und Aufregung Anfang August angereist. Ob bei einem gemütlichen

Abend in der WG oder Pizza-Essen am Strand, ich habe mich sofort ein bisschen wie zu Hause gefühlt.

Ich bin **Bent**, 20 Jahre alt und komme aus Buchholz in der Nordheide.

Nach der Schule hatte ich erstmal Lust auf etwas Neues und so habe ich mich hier im Erlebniszentrum Naturgewalten auf einen Bundesfreiwilligendienst beworben.

Besonders gefällt mir hier die Vielseitigkeit der Aufgaben und die damit einhergehende Möglichkeit in den unterschiedlichsten Bereichen zu arbeiten. Zu meinen Lieblingstätigkeiten gehören insbesondere alle Aktivitäten an der frischen Luft, wie Wattführungen und die Gebietsbetreuung. In meiner Freizeit bin ich meistens mit meinem Kite auf dem Wasser zu finden.

Moin, ich bin **Lorenz**. Ich komme aus dem wunderschönen Herne im Ruhrgebiet und wohne nun seit drei Monaten auf der Insel. Als ich mit gerade 18 Jahren mein Abi gemacht habe, wusste ich, dass ich noch keine Ausbildung und kein Studium anfangen wollte. So bin ich nach etwas Recherche auf das Erlebniszentrum Naturgewalten gestoßen. Nun arbeite ich hier schon seit Anfang August und habe besonders viel Spaß an naturkundlichen Führungen mit Schulklassen und unseren Vogelzählungen. Mit unserer WG haben wir aber jetzt schon mehr erlebt, als wir es in dem ganzen Jahr für möglich gehalten haben. ◀



Mein Praktikum im Erlebniszentrum

Ein strahlendes Lächeln und ein fröhliches »Moin« auf den Lippen – so haben wir unsere Praktikantin **Sophia Linhart** kennengelernt. Zwei Monate war die 18-Jährige aus Cham in der Oberpfalz bei uns. Im Interview erzählt sie, was sie dazu bewogen hat, nach dem Abitur für acht Wochen zu uns zu kommen und wie es nun bei ihr weitergeht.

Zuerst: Würdest du wieder zu uns kommen?

Sophia: Ja! Auf jeden Fall!

Das kam sehr spontan. Was hat dir am meisten Spaß gemacht bei uns? Was bleibt dir in Erinnerung?

Sophia: Die Wattführungen mit den Schulklassen waren toll. Auch wenn man bei manchen Gruppen merkt, da bleibt jetzt nicht alles hängen, was man so erzählt, aber ein bisschen Begeisterung für den besonderen Lebensraum und die Artenvielfalt kann man immer rüberbringen und warum es sich lohnt, sich für den Meeresschutz einzusetzen.

Was ich nicht vergessen werde, sind die gemeinschaftlichen Momente mit meinen WG-Mitbewohnern. Da gibt es super viele schöne Erlebnisse. Das Meeresleuchten abends am Weststrand oder Sonnenuntergang mit Pizza am Oststrand. Das war schon alles sehr besonders. Ich hätte auch nie gedacht, dass man so schnell als Gruppe zusammenwächst, obwohl man sich ja nicht lange kennt.

Wie kamst du überhaupt darauf, dich bei uns zu bewerben?

Sophia: Ich wusste noch nicht genau, was ich nach dem Abitur machen möchte und hatte gehofft, eine kleine Auszeit würde mir einerseits neue Erfahrungen bringen, andererseits vielleicht auch Ideen, was meine Zukunft angeht. Und für mich stand fest, dass ich ans Meer wollte – nach Sylt, weil ich schon ein paar Mal hier war. Die Freiwilligendienste habe ich dann schnell gefunden, aber eben auch die Möglichkeit, bei euch ein Praktikum zu machen. Ihr wart der erste Treffer bei meiner Suche.

Und dann ging alles ganz schnell?

Sophia: Ja, ich habe eine Mail geschrieben, dann meine Bewerbung geschickt und dann einen Online-Bewerbungs-Termin gehabt. Und dann war alles klar.

Sind deine Erwartungen an deine Zeit bei uns denn erfüllt worden?

Sophia: Auf jeden Fall! Ich wollte Neues lernen, also Wissen übers Wattenmeer, den Natur- und Küstenschutz. Ich wollte mal ausprobieren, wie es ist, in einer großen WG zu leben, und auch einfach einen schönen Sommer haben und eine coole Zeit. Und ich weiß jetzt, was ich machen möchte.

Nämlich?

Sophia: Ich werde in Passau Kulturwirtschaft studieren, da geht es um Sprachen und verschiedene Kulturräume. Ein Auslandssemester ist auch geplant.

Und in Hinblick auf den Arbeitsalltag bei uns? Was waren die größten Herausforderungen?



Sophia: Meine Praktikumszeit war genauso wie vorher besprochen. Ich war viel in der Ausstellung und habe Schulklassen im Haus betreut. Ich bekam Einblicke in die Gastronomie durch meine Bistro-Dienste – und natürlich die Wattführungen, die ich selber machen durfte.

Ungewohnt waren vor allem die Zeiten. Die ganze Schulzeit über beginnt alles morgens früh um 8. Hier erst um 10 und abends wird es dadurch später. Wochenende auch mal an einem Montag und Dienstag zu haben, war auch neu für mich, genauso wie das Zusammenleben in einer WG. Insgesamt ist einfach vieles gerade am Anfang neu und ungewohnt, aber das gibt sich schnell.

Wem würdest du ein Praktikum bei uns empfehlen?

Sophia: Allen, die nach der Schule neue Erfahrungen sammeln wollen, die Lust haben auf Sylt, am Meer zu sein, WG-Leben mal auszuprobieren. Ja, ich kann es nur empfehlen (lacht). ◀

Praktikumsplätze und Freiwilligendienste

PRAKTIKUM Du bist über 18 Jahre alt und möchtest uns für mindestens acht Wochen unterstützen? Dann bist Du bei uns richtig!

FÖJ Das Freiwillige Ökologische Jahr gibt jungen Menschen die Chance, ein Jahr lang im Umwelt- und Naturschutz mitzuarbeiten. Es richtet sich an alle, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt und das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Beginn ist jedes Jahr am 1. August.

BFD Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer jeden Alters, die sich für das Allgemeinwohl engagieren möchten. Die Dauer des Dienstes liegt zwischen sechs und 18 Monaten. Der Beginn erfolgt nach Absprache.

Kontakt und weitere Informationen: www.naturgewalten-sylt.de/informationen-services/mach-mit. ◀

Prognosen sichtbar machen Wo das Wasser steht, wenn der Meeresspiegel steigt

Nachhaltiges Engagement sichtbar machen, neue Impulse vermitteln und mehr Menschen zu nachhaltigem Handeln bewegen: Das waren die Ziele der »Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit«, die vom 20. bis zum 26. September 2023 auch auf Sylt stattfanden.

Eine bleibende Erinnerung an die Aktionstage werden zwei Hochwasserbänke sein: Die Sylter Tischlerei Kühl hat eine dieser auffälligen Sonderanfertigungen gebaut, gesponsert und an der Hörnum Ostuferpromenade aufgestellt. Die zweite Bank, gestiftet vom Insel Sylt Tourismus Service, hat ihren Platz auf der oberen Strandpromenade. Diese Gestaltung vermittelt eine klare und eindringliche Botschaft: »Sollte der Meeresspiegel ansteigen, werden wir künftig höher sitzen müssen, wenn wir trockenen Fußes mit den Beinen baumeln wollen«.

Die Bänke haben eine symbolische Höhe. Aber Mitarbeitende der Wattenmeeresstation Sylt, des Alfred-Wegener-Instituts, Helmholtzzentrum für Polar- und Meeresforschung, hatten sich im Vorfeld verschiedene Modellberechnungen angesehen, mit realen Werten in Relation gesetzt und dann jeweils vor Ort exakt vermessen.

Im Rahmen der Sylter Nachhaltigkeitswoche wiesen Installationen auf diesen möglichen klimabedingten Meeresspiegelanstieg hin und deshalb wurden in List am Gemeindehaus, in Westerland am Rathaus und auf dem Bahnhofsvorplatz sowie in Hörnum errechnete



Extremhochwasserlinien gezogen. In Wenningstedt wurde ein Strandkorb höher gesetzt, so dass der Blick aufs Meer weiter trockenen Fußes möglich wäre. In Morsum wurde an einem Markierungspfahl vor dem Morsum Kliff visualisiert, wie hoch das Wasser bei einer schweren Sturmflut stehen würde und wie viel durch den Klimawandel noch bis zum Ende des Jahrhunderts hinzukommen könnte. www.sylt.de/meeresspiegel. ◀

Sylt Marketing verleiht erste Siegel »LEBENSWERT – Nachhaltiges Sylt«



Im Mai 2023 wurden die ersten fünf Unternehmen auf Sylt mit dem Siegel »LEBENSWERT – Nachhaltiges Sylt« ausgezeichnet. Zu der kleinen Feierstunde mit Siegel-Übergabe kamen Vertreter:innen der Betriebe, des Beirats Lebenswert sowie der Sylt Marketing Gesellschaft (SMG), die die neue Dachmarke gemeinsam mit den Tourismus-Services der Insel und der Agentur B.A.U.M. Consult entwickelt hat.

Die ersten Unternehmen, die das Siegel erhielten, sind das »Lund Sylt« in Hörnum, das Restaurant »S-Point«, das »Hotel Niedersachsen« und der »Alte Konsumverein« in Westerland sowie das »Bistro Naturgewalten« in List.

»Wir freuen uns, nach vielen Monaten Entwicklungsarbeit der Dachmarke nun die ersten Betriebe auszeichnen zu können«, sagt Maike Belbe. »Uns ist es ein wichtiges Anliegen, dass die nachhaltig agierenden Betriebe der Insel nicht nur für die Öffentlichkeit sichtbar werden, sondern dass so auch die Basis für einen Austausch der Unternehmen untereinander geschaffen wird. Es kann ein Partnernetzwerk entstehen, in dem man sich verknüpft, austauscht und Kontakt hält.«

»Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, unser Handeln immer wieder kritisch zu hinterfragen«, betont Melanie Steur vom Erlebniszentrum Naturgewalten. »Wir freuen uns sehr auf den Austausch untereinander und hoffen, dass sich möglichst viele Betriebe auf Sylt für das Siegel Lebenswert bewerben. Es geht dabei um ein grundsätzliches Bekenntnis zu unserer schönen Insel, zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Mehr kann man immer machen. Aber überhaupt anzufangen, zu überlegen, wie und wo können wir uns verbessern und da auch dranzubleiben, das ist das, was das Siegel Lebenswert ausmacht.«

Weitere Informationen gibt es unter www.sylt.de/lebenswert. ◀

Wir suchen
Dich!

Durch die Erweiterung unserer Angebote suchen wir Kolleginnen oder Kollegen in den Bereichen Bistro, Kasse, Pädagogik und IT. Weitere Infos findest Du hier:



▲ Kräuter aus eigener Ernte. Zwei Hochbeete sind seit diesem Jahr in unserem Außenbereich zu finden, bestückt mit Kräutern jeglicher Art und Tomaten. Das Bistro-Team hegt und pflegt die Beete und erntet auch für den Bistro-Bedarf. Auch das übrige Team profitiert: Erstens kleine Lehrgänge nebenbei in Kräuterkunde und zweitens lernen wir neue Geschmacksrichtungen kennen, denn Tipps, wo und wie die Blätter und Blüten verwendet werden können, gibt es ebenfalls.



▲ Ein Amselpärchen hat sich einen ungewöhnlichen Nistplatz an unserem Erlebniszentrum gesucht: auf der Laterne neben der Bistrotür. Die fleißigen Tiere wurden beim Nestbau von uns entdeckt und wir nahmen gern Umwege in Kauf, um sie nicht zu stören. Das hat sich bezahlt gemacht: Vier Küken wurden flügge.

Interaktive Feuerzangenbowle

Das Team Naturgewalten lädt am Freitag, 29. Dezember um 19 Uhr, zum Film »Die Feuerzangenbowle« ein. Doch es soll kein normaler Filmabend werden, denn die Zuschauer:innen werden aktiv in das Geschehen eingebunden. Getränke sind im Bistro Naturgewalten erhältlich.

Karten für 12,50 € gibt bei uns direkt vor Ort oder online unter naturgewalten-sylt.de

Hochgenaue Messungen auf dem Ellenbogen

Der LKN.SH (Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz) und das LVer-Geo SH haben zusammen für rund 750.000 Euro in den schleswig-holsteinischen Elbmarschen und entlang der Nordseeküste von Wedel bis zum Ellenbogen auf Sylt (siehe Foto) das bisherige Netz von 174 besonders stabilen Höhenfestpunkten um rund 120 erweitert. Diese tief in die Erde eingebrachten Höhenfestpunkte bilden das Rückgrat für das Nivellement und die weiteren Höhenfestpunkte. Neben der exakten Berechnung des Meeresspiegelanstiegs sind sie für Baumaßnahmen wie die Verlegung von wasserführenden Leitungen, die Anlage von Feuchtgebieten, die Entwässerung und im Straßenbau unerlässlich.

»Man sieht und fühlt sie nicht, aber eine gute Datengrundlage ist die Basis für effektiven Küsten- und

Naturschutz«, sagt Birgit Matelski, Direktorin des LKN.SH. »Die neuen Höhenfestpunkte an der Westküste dienen der Verbesserung der Datengrundlage und werden uns daher eine große Hilfe sein.«



Impressum

Redaktion: Melanie Steur, Matthias Strasser, SMG, Hans Gerds, Team Naturgewalten, LKN.SH. Fotos: Melanie Steur, Team Naturgewalten, Jan Ullemeyer, Matthias Strasser, Mario Andrey, BNUR/Stefan Polte/foto-design-polte.de, Hans Gerds, Andrea Hesbacher, Niklas Boockhoff, Paarmann LKN.SH, Susan Guetari, Benjamin Schultheis, Jule Schmider. Grafik: Frank Walensky-Schweppe.

Wattlabor: Die Vielfalt der Algen und ihr Schlüssel zur Energiegewinnung

Makroalgen, auch als Seetang bekannt, sind pflanzliche Organismen. Es gibt drei Hauptgruppen: Grünalgen, Braunalgen und Rotalgen. Sie alle betreiben Fotosynthese, einen Prozess, bei dem sie Sonnenlicht in Energie umwandeln. Jede dieser Algenarten enthält verschiedene Pigmente, die ihnen ihre charakteristischen Farben verleihen und bei der Fotosynthese eine wichtige Rolle spielen. Die Pigmente ermöglichen es den Makroalgen, Sonnenlicht effizient aufzunehmen und in Energie umzuwandeln.

Grünalgen enthalten hauptsächlich Chlorophyll, das für die grü-

ne Farbe verantwortlich ist. **Braunalgen** haben eine Kombination von Chlorophyll und braunen Pigmenten, die als Phycobiline und Fucoxanthin bekannt sind. Die Pigmente sind entweder wasserlöslich oder fettlöslich und der braune Farbstoff kann durch Hitze zerstört werden, wodurch der grüne Farbstoff Chlorophyll sichtbar wird.

Wir, das Team Naturgewalten, durften bei einem »Küchenexperiment« dabei sein, das Manuela Freyhof, Andrea Hesbacher und Lilith Gimbel vorbereitet hatten.

Das Ergebnis war beeindruckend. Innerhalb weniger Augenblicke, in der Wärme des Ofens oder im heißen Fett, leuchteten die vormals braunen, eher unan-



sehnlichen Algen in strahlendem Grün.

In unserem Wattlabor wird das Experiment künftig regelmäßig durchgeführt. Dann aber mit heißem Wasser, damit auch Kinder gefahrlos über die Fotosynthese staunen können.



Spendenkonto: Freundeskreis Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt
 Nord-Ostsee-Sparkasse | IBAN DE87 2175 0000 0121 0218 69, BIC NOLADE21NOS.

Partner und Förderinstitutionen